

Paul, Maria (Bachelor 2015, Schwerpunkt: Bemalte Oberflächen und Ausstattung)

Thema

Untersuchung zu Bestand und Zustand eines Uhrenautomaten aus dem 18. Jahrhundert in Form einer monochromen Minerva-Skulptur aus der Sammlung des Astronomisch-Physikalischen Kabinetts der Museumslandschaft Hessen Kassel

Zusammenfassung

Diese Arbeit befasst sich mit der Erfassung des Zustandes und Bestandes eines Uhrenautomaten in Form einer Minerva-Skulptur mit Pistole des Astronomisch- Physikalischen Kabinetts der Museumslandschaft Hessen-Kassel. Dieser entstand in der ersten Hälfte des 18. Jh. Durch technologische Untersuchung konnten Rückschlüsse auf die Konstruktion sowie die Werktechnik gemacht werden. Durch die Folgen des Zweiten Weltkrieges liegt das Objekt heute in beschädigtem Zustand vor. Sowohl beide Arme, der Helm als auch weitere Teile liegen heute fragmentarisch vor. Zudem sind 50 % der Fassung noch erhalten. Eine fassungstechnische Untersuchung ergab zwei verschiedene Weißfassungen sowie einer Zweitvergoldung. Es erfolgte der Versuch einer möglichen Rekonstruktion der Automatenfunktion, der in Form einer Zeichnung abgebildet wurde. Dieses gestaltete sich schwierig da der Großteil der Automatik nicht mehr vorhanden ist. In Zustandskartierungen wurden schlussendlich wichtige Schadensbilder der Fassung sowie des plastischen Bildwerkes dokumentiert.

Abstract

This thesis deals with the detection and description of the condition of a mechanical clock in form of a Minerva sculpture, armed with a pistol, at the Astronomy and Physics Cabinet of the Museum Hessen -Kassel. The clock was built in the first half of the 18th century. Through technological analysis, conclusions on the design and the engineering could be drawn. Due to the upheavals of the Second World War, the statue presents itself nowadays in a damaged condition. Both arms, the helmet as well as other parts are preserved only fragmentarily, while 50% of the paint layers are still in existence. A technical examination of the layers revealed two different white layers, as well as a second gold plating. In this report an attempt of a possible reconstruction of the functionality of the machine is presented and displayed in the form of a drawing. This was particularly difficult because most of the automatic mechanism is missing completely. As a last step, important images of the damage on the colour layers and the plastic sculpture have been recorded as part of the description of the condition.